

## 2.11 Streitschlichtung

Seit dem Schuljahr 2001/2002 werden am Städtischen Gymnasium Kamen Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet. Somit besteht für alle Mitschülerinnen und Mitschüler, insbesondere aber für die Kinder der Klassen 5 und 6, die Möglichkeit Konflikte mit Hilfe der ausgebildeten Streitschlichter zu lösen. Dabei wird den Konfliktparteien die Kompetenz zugetraut, den Konflikt selbstständig mit Hilfe des Streitschlichters zu lösen: Die Streitenden sind für die Lösung zuständig und die Schlichter für den reibungslosen Ablauf des Schlichtungsverfahrens. Durch die gemeinsame Ursachenforschung und Suche nach einem Konsens soll erzielt werden, dass die Kontrahenten in Zukunft friedlich miteinander umgehen können.

Die Streitschlichter erfahren durch die Ausbildung ein Kommunikationstraining und einen Einblick in Ziele und Verfahren der Mediation. Sie gewinnen kommunikative Kompetenz, Empathie-Fähigkeit und Selbstbewusstsein. All dies kann ihnen auch in ihrem späteren Berufsleben dienlich sein.

Streitende lernen (unabhängig von der Einwirkung durch Lehrpersonen) ihr eigenes Potential zu nutzen um ihre Konflikte untereinander gewaltfrei und selbstverantwortlich zu lösen. Längerfristig kann dies für die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler (kognitive und moralische Entwicklung, kommunikative Kompetenz, Empathie, Kritikfähigkeit, Verbalisieren von Kritik statt Ausübung körperlicher Gewalt und Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl) dienlich sein.

Im Falle eines Konfliktes wenden sich betroffene Schülerinnen und Schüler, deren Eltern oder auch Lehrer an die verantwortlichen Lehrer (Frau Kötter, Herr Hester und Frau Aschendorf), an ihren Klassenlehrer, an einen in der Klasse dafür zuständigen Schüler oder direkt an die Schlichter. Daraufhin wird von den Schlichtern ein Termin für die anstehende Schlichtung arrangiert, wobei Klassenarbeiten unbedingt zu berücksichtigen sind. Für den mit allen beteiligten Lehrern abzusprechenden Termin sind alle Betroffenen von ihrem Unterricht befreit.

Im Schlichtungsraum (Westanbau, 2. Etage) wird die Schlichtung durchgeführt. Dabei obliegt die Verantwortung den Schlichtern. Diese garantieren den Streitenden Neutralität und Verschwiegenheit.

### Zum Ablauf der Schlichtung:<sup>1</sup>

#### 1. Schlichtung einleiten

- 1.1 Kontrahenten begrüßen, sich vorstellen
- 1.2 Ziele verdeutlichen
- 1.3 Vertraulichkeit und Neutralität zusichern
- 1.4 Ablauf der Schlichtung erklären
- 1.5 Gesprächsregeln erläutern und das Einverständnis einholen
- 1.6 Gesprächsbeginn vereinbaren

---

<sup>1</sup> Dieser Leitfaden Schul-Schlichtung geht auf Braun/Hünicke/Regniet, „Streitschlichtung durch Schülerinnen und Schüler“, zurück. Dieser Band bildet zugleich die Grundlage für die Lehrerfortbildung, an der die drei Lehrpersonen unserer Schule teilgenommen haben.

## **2. Sachverhalt klären und Anteile finden**

- 2.1 Standpunkte vortragen
- 2.2 Wiederholen, zusammenfassen und nachfragen
- 2.3 Über Motive und Gefühle sprechen
- 2.4 Sich in den anderen hineinversetzen
- 2.5 Augenblickliche Stimmung ausdrücken
- 2.6 Eigene Anteile am Konflikt erkennen und aussprechen
- 2.7 Über alternative Verhaltensweisen nachdenken
- 2.8 Rückmeldung geben, zum nächsten Schritt überleiten

## **3. Lösungen suchen und Verständigung finden**

- 3.1 Lösungsmöglichkeiten überlegen und aufschreiben
- 3.2 Vorschläge vorlesen und zuhören
- 3.3 Vorschläge bewerten und auswählen
- 3.4 Sich auf eine gemeinsame Lösung verständigen

## **4. Vereinbarungen schriftlich festhalten**

- 4.1 Schriftliche Vereinbarung erstellen<sup>2</sup>
- 4.2 Vereinbarungen unterschreiben und jedem eine Kopie aushändigen
- 4.3 Sich verabschieden

Zwei ausgebildete Lehrerinnen sowie ein ausgebildeter Lehrer stehen als Ansprechpartner bei Konflikten zur Verfügung und bilden neue SchlichterInnen aus.

Die Ausbildung beginnt mit einer Einführung (z. B. als eintägige Blockveranstaltung). Interessierte werden in diesem Rahmen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Es folgen weitere Sitzungen nach Absprache um die in der Einführungsphase erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vertiefen.

Zur Ausbildung gehören Wahrnehmungsspiele, Gespräche über notwendige Fähigkeiten der Schlichter, Übungen zum aktiven Zuhören, die Einführung in Ziele und Verlauf der Schlichtung sowie Rollenspiele um das Gelernte an gestellten Fällen zu erproben. Nach dieser Vorbereitung werden die Streitschlichter (je nach Schwere des Falls) allein oder im Zweierteam eingesetzt. An unserer Schule wurde bisher von den Schlichterinnen das Schlichten im Zweierteam favorisiert.

Adressaten der Streitschlichter-Ausbildung sind im engeren Sinne Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10, die sich auf einen entsprechenden Aushang hin melden, den ausbildenden Lehrern gegenüber ihr Interesse geäußert haben oder von ihrem Klassenlehrer angesprochen wurden. Natürlich dürfen sich auch interessierte Oberstufenschülerinnen und -schüler ausbilden lassen.

Am Ende des Schuljahres erhalten die Absolventen ein Zertifikat, das ihnen die erfolgreiche Teilnahme und Mitarbeit bescheinigt. Ein solches Schreiben kann später, z. B. bei Bewerbungen, hilfreich sein.

---

<sup>2</sup> Diese Vereinbarung kann auch beinhalten sich z. B. zwei Wochen nach dem Schlichtungsgespräch zwecks Bestandsaufnahme erneut zu treffen.

Auf dem Zeugnis kann außerdem die erfolgreiche Arbeit als Streitschlichter unter dem Punkt „außerunterrichtliche Veranstaltungen“ vermerkt werden.

Neben der beschriebenen Form von Konfliktlösung kann unsere Schule nach Absprache eine Zusammenarbeit mit dem Fair Mobil der Stadt Münster anbieten. Die teilnehmenden Klassen lernen durch Wahrnehmungsspiele in diesem Projekt Teamarbeit und den konfliktfreien Umgang mit Mitmensche